

Neuer Weitenfachwart

Matthias Winkler übernimmt kommissarisch das Kommando bei den Weitschützen

Nach dem freiwilligen Rückzug von Wilhelm Goetz war das Amt des DESV Weitenfachwart seit dem 01.06.2009 unbesetzt. Das DESV Präsidium hat sich nach reiflicher Überlegung für Matthias Winkler entschieden. Im Weitenlager ist Matthias Winkler kein unbekannter mehr und man hofft mit dieser Personale dem nationalen Weitensport neue Impulse zu verleihen.

Ich denke es ist unser gemeinsames Ziel den besten Mann dafür zu gewinnen und zu präsentieren. Mit Mathias haben wir den Besten gefunden, so die Aussage von DESV Präsident Christian Lindner.

Ein Portrait von Matthias Winkler



Am 01.8.1975 wurde ich in Gunzenhausen geboren. Beruflich bedingt wohne ich seit 2003 in Heidenheim / Brenz in Baden Württemberg und unterrichte Wirtschaft und Datenverarbeitung an der Kaufmännischen Berufsschule.

Momentan bin ich ledig, was sich aber im Mai 2010, wenn es sich Inge nicht mehr anders überlegt, ändern wird. Schon mit 10 Jahren begann ich beim EC Gunzenhausen das Eisstockschiessen. Die höchste Spielklasse, die ich mit der Mannschaft erreichen konnte war die Oberliga Nord.

Ebenfalls sehr früh kam ich durch die

Talentsichtungen mit dem Weitschiessen in Kontakt. Nachdem ich alle Jugendklassen durchgeschossen hatte, wurde ich 1996 bei der EM in Italien Vizeeuropameister bei den Junioren. Zu dieser Zeit war ich schon ein Jahr Bezirksweitschiesswart im Bezirk V Franken. Im Jahr 2004 übernahm ich zusätzlich den Posten des Landestrainer Weitschiessen. Seitdem bin ich für die Talentsichtungen in den einzelnen bayerischen Bezirken zuständig und außerdem Mitglied des Lehrteams der Übungsleiterausbildung.

Als mich unser Präsident im Sommer gefragt hat, ob ich den Posten des Fachwartes Weitschiessen im DESV übernehmen würde, war ich zuerst skeptisch. Kann ich das? Werde ich mich durchsetzen können? Alles Fragen, die immer noch offen sind. Doch ich bin sicher, dass unser Sport etwas sehr Schönes ist und gerade Jugendlichen unglaubliche Möglichkeiten zu lernen und Kameradschaft zu erfahren bietet. Diese Erfahrung habe ich in den letzten 20 Jahren selbst machen dürfen und das möchte ich auch weitergeben. Meine Kollegen und auch die Sportler im bayerischen und auch im Deutschen Verband kenne ich sehr gut und sie auch mich. Ich denke wir sind ein super Team und können es schaffen unseren Sport bekannter zu machen und eine breitere Masse dafür zu begeistern. Sicherlich werde ich am Anfang nicht alles richtig machen. Ich bitte Euch daher, mir Fehler aufzuzeigen, zu verzeihen und mich in meinem Amt zu unterstützen.



Herausgeber:

Deutscher Eisstock-Verband

St.-Martinstraße 72

D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon für Rückfragen:

+49 (0) 8821 95 10 – 0

+49 (0) 170 2 00 15 00

E-Mail:

info@eisstock-verband.de

Internet:

www.eisstock-verband.de

